

INFORMATIONSBLATT

Kulturmittler*innen gesucht!

فرهنگی واسطه جستجوی در

Ищем посредника немецкой культуры!

Wir suchen für das Modellprojekt „Wegweiserkurse“ Menschen, die als Kulturmittler*innen Asylsuchenden in Deutschland eine erste Orientierung geben. Wir bieten eine interessante Nebentätigkeit auf Honorarbasis.

1) Das Projekt

In dem Modellprojekt sollen in den beiden Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erstmalig muttersprachliche Wegweiserkurse durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden im Projekt Personen als Kulturmittler*innen ausgebildet, die im Anschluss die Wegweiserkurse leiten. Den Asylsuchenden werden in diesen Kursen unmittelbar nach ihrer Ankunft nützliche Informationen für den Alltag und die wesentlichen Grundlagen des kulturellen Zusammenlebens in Deutschland vermittelt. Das Besondere: In den Wegweiserkursen wird in der jeweiligen Muttersprache der Teilnehmenden unterrichtet.

Für unser Projekt suchen wir Menschen mit folgenden Muttersprachen:

- Arabisch
- Dari
- Englisch
- Farsi
- Französisch
- Kurdisch (Kurmandschi und Sorani)
- Ukrainisch
- Russisch
- Türkisch
- Spanisch
- Somali
- Tigrinya

2) Wie kann ich Kulturmittler*in werden?

Voraussetzung für die Mitwirkung am Projekt ist das Interesse an einer sozialen Tätigkeit und die Bereitschaft, an einer Weiterbildung (Kulturmittler*innen-Schulung) teilzunehmen. Vor dieser Schulung erfolgt die Teilnahme an einer Kompetenzfeststellung. Da die Teilnehmerzahl für die Kulturmittler*innen-Schulung begrenzt ist, behalten wir uns die Auswahl der Teilnehmenden bei entsprechender Qualifikation vor.

Interessierte müssen mindestens 18 Jahre alt sein, einen Migrationshintergrund und eine gültige Arbeitserlaubnis haben. Eine fachspezifische Berufserfahrung bzw. ein abgeschlossenes Studium sowie interkulturelle Kompetenzen sind von Vorteil. Des Weiteren sind pädagogisches Vorwissen, Sprachkenntnisse mehrerer Sprachen und Kenntnisse des deutschen Asylverfahrens wünschenswert.

3) Wann und wo findet die Kulturmittler*innen-Schulung statt?

Die nächste Schulung wird berufs begleitend abends und am Wochenende im Februar 2021 stattfinden. Die Schulung umfasst 48 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und ist als Präsenzveranstaltung geplant. Der genaue Ort steht noch nicht fest.

Bewerbungsende für die nächste Kulturmittler*innen-Schulung im Februar 2021 ist der 08. Januar 2021.

Sollte es zu einem erneuten Corona-bedingten Lockdown kommen, wird die Schulung online mit Hilfe von E-Learning und Zoom-Meetings umgesetzt.

4) Wie ist die Kulturmittler*innen-Schulung aufgebaut?

Inhalte der Schulung werden unter anderem sein:

- methodisch-didaktische Grundlagen für die Durchführung der Wegweiskurse,
- interkulturelle Sensibilisierung und Entwicklung von Reflexionskompetenzen,
- interkulturelle Aspekte im Unterricht und interkulturelles Lernen als Voraussetzung für die Integration,
- das deutsche Asylverfahren,
- Kenntnisse der Gegebenheiten in der jeweiligen Erstaufnahmeeinrichtung sowie überblicksartige Kenntnisse zum System der Deutschförderung für Asylsuchende/ Zugewanderte in Deutschland (Erstorientierungskurse, Integrationskurse, Berufssprachkurse).

Den Abschluss der Schulung bildet eine kleine Prüfung am letzten Kurstag. Die Teilnahme an allen Schulungsterminen und der Prüfung ist Voraussetzung für das Zertifikat und die Aufnahme in den Kulturmittler*innen-Pool.

5) Welche Kosten wird es geben?

Die Teilnahme ist kostenlos.

Fahrt- und Übernachtungskosten zur Kulturmittler*innen-Schulung können übernommen werden. Die Unterbringung muss selbst organisiert werden.

6) Wie werden die Wegweiserkurse ablaufen?

Die Wegweiserkurse finden direkt in der Erstaufnahmeeinrichtung in Stern-Buchholz bzw. Nostorf-Horst statt.

Der Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) in der jeweiligen Muttersprache der Kursteilnehmenden.

Die Kulturmittler*innen erhalten ein Honorar (32,50 €/Unterrichtseinheit) sowie Reise- und Übernachtungskosten. Die Unterbringung muss selbst organisiert werden.

Aufgrund der aktuell geltenden Hygienebestimmungen werden an den einzelnen Wegweiserkursen 5 bis max. 10 Personen teilnehmen.

Grundlage für die Wegweiserkurse ist ein „Curriculum für herkunftssprachliche Wegweiserkurse in AnKER-Einrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen“, welches vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entwickelt wurde. Das Curriculum (der Lehrplan), wird in der Kulturmittler*innen-Schulung analysiert und vorgestellt. Die zukünftigen Kulturmittler*innen arbeiten relevante Informationen in ihrer eigenen Muttersprache selbstständig ein. Die Unterrichtsmaterialien für die Wegweiserkurse werden zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartnerin:

Daniela Kiepsel (Projektkoordinatorin)

Tel.: 0381 / 210 545 56

Mail: wegweiser@dienhong.de

Weitere Infos unter: www.dienhong.de/modellprojekt-wegweiserkurse

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird gefördert durch das
Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI).